

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung



Dienstag, 29. November 2022, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus

Vorsitz	Andreas Rothenbühler, Präsident der Kirchgemeinde
Protokoll	Bianca Hofstetter, Sekretärin der Kirchgemeinde
Anwesend	22 stimmberechtigte Personen, 2 nicht stimmberechtigte Personen
Entschuldigt	Rosmarie Zingg
Stimmzähler/in	Edith Hofmann
Publikation	Anzeiger Nr. 43 vom 27.10.2022 und Anzeiger Nr. 47 vom 24.11.2022

Traktanden

1. Kredit für die Sanierung des Liftes im Kirchgemeindehaus CHF 53'000.00
2. Budget 2023, Festsetzen des Steueransatzes
3. Rückschau und Neuigkeiten
4. Verschiedenes

Der Präsident, Andreas Rothenbühler, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.

Zur heutigen Versammlung ist im amtlichen Anzeiger Nr. 43 vom 27.10.2022 sowie im Anzeiger Nr. 47 vom 24.11.2022 fristgerecht eingeladen worden.

Die Unterlagen zu Traktandum 1 und 2 sind vom 27.10.2022 bis am 29.11.2022 im Sekretariat der Reformierten Kirchgemeinde im Kirchgemeindehaus aufgelegt. Die Unterlagen sind ebenfalls auf der Webseite der Kirchgemeinde, www.konolfingen.org, während des erwähnten Zeitraums publiziert worden. Entscheide der Versammlung können mit Beschwerde an den Regierungsstatthalter mit Sitz in Ostermündigen angefochten werden. Die Frist beträgt bei Sachentscheiden 30 Tage (Art. 60, 63, 67a VRPG). Wer Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften beanstanden will, muss, wenn es möglich war, diesen Mangel an der Versammlung selber schon gerügt haben (Rügepflicht nach Art. 49a GG BSG 170.11).

Stimmberechtigt in kirchlichen Angelegenheiten sind Frauen und Männer, die der ref. Landeskirche angehören, das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnen.

Abstimmung:

Als Stimmzählerin wird Edith Hofmann gewählt. Es sind 22 stimmberechtigte und 2 nicht stimmberechtigte Personen anwesend.

Es wird mitgeteilt, dass es während der Auflage des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 02.06.2022 keine Einsprachen gegeben hat. Das Protokoll wurde vom Kirchgemeinderat am 16.06.2022 genehmigt.

Der Präsident gibt die Gelegenheit die Reihenfolge der Traktanden zu ändern. Es gibt keine Einwände, damit ist die Traktandenliste in der vorgeschlagenen Form genehmigt.

1. Antrag Genehmigung Kredit Sanierung Lift im Kirchgemeindehaus

Antrag:

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt, auf Antrag des Kirchgemeinderats den Kredit von CHF 53'000.00 für die Sanierung des Liftes im Kirchgemeindehaus.

Begründung:

Für die Steuerung unseres Liftes im KGH gibt es keine Ersatzteile mehr, (ca. 25 Jahre alt), daher muss die Steuerung ersetzt werden. Zusätzlich zur Elektronik umfasst diese Sanierung einen neuen Motor und eine neue Ölpumpe.

Diskussion:

Keine

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Budget 2023, Festsetzen des Steueransatzes, Orientierung Finanzplan

- a) Budget 2023, Erfolgsrechnung
- b) Budget 2023, Investitionsrechnung
- c) Budget 2023, Festsetzen des Steueransatzes
- d) Budget 2023, Antrag
- e) Orientierung Finanzplan 2022 – 2027

Adrian Zimmermann, Leiter Ressort Finanzen & Informatik, erläutert das Budget.

Budget

Das Budget der Erfolgsrechnung sieht einen Aufwand von CHF 1'774'900.00 und Ertrag von CHF 1'659'750.00 und damit einen Aufwandüberschuss von CHF 115'150.00 vor.

Mehrausgaben sind vor allem beim Sach-/ Betriebsaufwand und beim Personal vorgesehen:

Die Erhöhung im Personalaufwand (plus CHF 32'150.00 gegenüber Budget 2022) gründet vor allem in der Einrechnung einer zusätzlichen Gehaltsstufe als Teuerungsausgleich, sowie der Stellenprozentenerhöhung in Verwaltung (seit Mai 2022) und KUW (ab Sommer 2023, da wieder grössere Klassen erwartet werden).

Zur Zunahme beim Sach- und Betriebsaufwand (plus CHF 81'150.00) führen einerseits die Einrechnung von höheren Energiekosten, externer Beratung bei der Planung Sanierung KGH und Restkosten Sanierung Lift (diese wurde 2022 begonnen und als Unterhalt ohne wertvermehrenden Charakter eingestuft und der Erfolgsrechnung belastet).

Die Abschreibungen Verwaltungsvermögen steigen durch die geplante Investition nochmals etwas an.

Der Steuerertrag wurde leicht tiefer angesetzt als der Durchschnitt der Erträge gemäss den letzten drei Jahresrechnungen, dies ist aber deutlich mehr, als 2022 budgetiert wurde. Bei den Steuern natürlichen Personen wurde ziemlich genau der Durchschnittswert eingesetzt, bei den Steuern juristischen Personen dagegen einiges weniger, da dieser Ertrag oft stark schwankt und in den beiden Vorjahren sehr hoch war.

Der Aufwandüberschuss wurde erwartet, der letzte Finanzplan zeigte Aufwandüberschüsse für die nächsten Jahre auf. Mit dem per 1.1.2022 vorhandenen Eigenkapital von rund CHF 1'464'800.00 ist der Aufwandüberschuss tragbar.

Stellenplan

Der Stellenplan zeigt die geplante Verteilung der Anstellungen.

Total sind ca. 473.41 Stellenprozente vorgesehen.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2023 ist die ursprünglich für 2022 vorgesehene, wegen zusätzlich nötigen Abklärungen dann aber aufgeschobene Investition von CHF 240'000.00 für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kirchgemeindehauses eingestellt.

Es werden auch Subventionsbeiträge von Kanton und Landeskirche erwartet, da aber keine definitiven Zusagen vorliegen, wurden keine Subventionen budgetiert.

Wann genau diese Investition realisiert wird, ist noch offen, ist aber im Budget.

Adrian Zimmermann gibt zu bedenken, dass im aktuellen Jahr 20'000 Liter Heizöl CHF 27'000.00 gekostet haben. Dies stehe in keinem Verhältnis und es ist dringend nötig, dass hier etwas dagegen unternommen wird.

Steuersatz

Die Kirchensteueranlage 2023 soll auf 0.2070 von der einfachen Steuer festgelegt werden.

Antrag

Das vorgelegte Budget 2023 mit Aufwand von CHF 1'774'900.00, Ertrag von CHF 1'659'750.00 und Aufwandüberschuss von CHF 115'150.00 und der Steueranlage von 0.2070 wird genehmigt.

Diskussion

Martin Wyss, Gysenstein, fragt, weshalb in der Sachgruppen 300 (Tag-/Sitzungsgelder und Vergütungen an Behörden und Kommissionen) eine so große Differenz zur Jahresrechnung 2021 besteht (rund CHF 11'000), es habe ja keine Erhöhung der Vergütungen gegeben.

Antwort von Finanzverwalterin Anne Käthe Röthlisberger: Im Budget wird hier jeweils ein Erfahrungswert eingesetzt. Im Jahr 2021 konnten wegen Corona erneut Vieles nicht im geplanten Rahmen durchgeführt werden, dadurch wurden weniger Sitzungen benötigt und es fielen weniger Entschädigungen an.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Steueransatz wird einstimmig angenommen.

Orientierung Finanzplan

Adrian Zimmermann, Leiter Ressort Finanzen & Informatik, erläutert kurz den Finanzplan.



Wichtigste Ergebnisse

Beträge in '000

	BUDGET	PROGNOSEJAHRE				
	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Prognose Erfolgsrechnung						
Total Ertrag	1'583.6	1'659.7	1'630.5	1'610.5	1'687.7	1'611.0
Total Aufwand	1'613.3	1'752.4	1'733.7	1'739.3	1'727.8	1'713.3
Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung	-29.8	-92.7	-103.2	-128.8	-40.1	-102.3
Nettoinvestitionen						
Nettoinvestitionen	0.0	240.0	140.0	100.0	80.0	0.0
Prognose der Belastung						
Investitionsfolgekosten (-)/-erträge (+)	-10.6	-22.2	-30.1	-36.7	-39.9	-40.1
Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung	-29.8	-92.7	-103.2	-128.8	-40.1	-102.3
Über-(+)/ Unterdeckung (-)	-40.4	-114.9	-133.3	-165.5	-80.0	-142.4
Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag						
Entwicklung Bilanzüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	1'367.6	1'252.8	1'119.5	954.0	874.0	731.6

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2022

Da in allen Planjahren mit mehr Aufwand als Ertrag gerechnet wird, resultiert in allen Jahren ein negativer Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung.

Im Zeitraum 2023 - 2027 sind Renovationsarbeiten am Kirchgemeindehaus und an den Pfarrhäusern vorgesehen, unter anderem die vorher erwähnte Photovoltaikanlage auf dem Kirchgemeindehaus (2023), später soll dann unter anderem die Heizung für Kirche und Kirchgemeindehaus ersetzt werden.

Mit den negativen Rechnungsabschlüssen nimmt das Eigenkapital in den nächsten Jahren bis auf etwas mehr als die Hälfte des aktuellen Standes ab. Die prognostizierten CHF 731'600 per Ende der Planperiode stellen jedoch immer noch eine gute Reserve dar.

3. Rückschau und Neuigkeiten

Aus dem Pfarrteam

Die Pfarrpersonen Samuel Burger und Christina Marbach zeigen Bilder und informieren über Anlässe, die in kommender Zeit noch stattfinden.

4. Verschiedenes

Der Präsident fragt an, ob es Anliegen seitens der Versammlungsteilnehmenden gibt.

Edith Hofmann meldet sich zu Wort und sagt, dass sie in ihrem Laden öfters darauf angesprochen werde, warum man keine Urnen in die Kirche nehmen darf. Dies sei oft ein Bedürfnis der Trauernden.

Sämi Burger erklärt, dass im Benutzerreglement Urnen nicht verboten seien und auch schon zweimal im Kirchgemeinderat darüber diskutiert wurde ob Urnen und Särge in die Kirche genommen werden dürfen.

Bei einer normalen Urnenbeisetzung zum Beispiel werde auch zuerst die Urne beigesetzt und dann gehe man in die Kirche zur Abschiedsfeier um auch Gottes Wort als Trost zu erfahren. Dieser Ablauf sei fast schöner und man habe sich so im Kirchgemeinderat darauf geeinigt. Das ist der Grund warum die Urnen, die dann z.B. verstreut werden, während des Abschiedsgottesdienstes im Vorraum bleiben, damit man den gleichen Ablauf hat, wie wenn diese auf dem Friedhof beigesetzt würden.

Weiter wolle man sich so auch von der katholischen Kirche abgrenzen.

Sollte es aber wirklich ein Anliegen sein, könne man es im Kirchgemeinderat wieder aufgreifen und neu besprechen. Der Kirchgemeinderatspräsident Andreas Rothenbühler bittet Frau Hofmann darum, dass sie ihm melden soll, falls dieses Anliegen in Zukunft immer wieder vorgebracht wird.

Weiter fragt Ruth Steiner, Niederhünigen wie viele Austritte es im vergangenen Jahr aus der Kirche gegeben habe. Die Kirchenverwalterin, Claudia Domig beantwortet die Frage, dass es ungefähr 56 Austritte sowie 2 Neueintritte gegeben habe. Wenn sie es genau wissen wolle, könne dies aber im System noch ganz genau nachgeschaut werden. Durch die reformierten Neuzuzüge würden sich die Austritte aber momentan noch etwas ausgleichen.

Der Präsident dankt dem Kirchgemeinderat, den Mitarbeitenden, den Freiwilligen sowie den Anwesenden für ihre Arbeit und informiert, dass im Anschluss an die Versammlung alle herzlich zu einem Apéro eingeladen sind.

Die Versammlung wird um 21:05 Uhr beendet.

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2022

Der Präsident

Die Kirchgemeindesekretärin

Andreas Rothenbühler

Bianca Hofstetter

Das Protokoll wird in der Kirchgemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2022 genehmigt.